



Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude ist Teil des ehemaligen Industrieareals der Netz- und Tuchfabrik Gottschalkwerke Kassel. Das aus den Jahren um 1930 stammende Gebäude wurde historisch als Näherei und Versandzentrum genutzt. Der eingeschossige Anbau an der Nordfassade diente nach 1951 als Lagergebäude. Nach dem Ende der Produktion im Jahr 1999 wurde das Gelände 2002 vom Land Hessen zur Erweiterung der Universität Kassel erworben. Nach der Umbaumaßnahme soll das Gebäude vom Fachbereich Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung bezogen werden. Die zukünftige Nutzung besteht überwiegend aus studentischen Arbeitsräumen und Fachgebietsräumlichkeiten.

Leistungen	Abbruch-, Erd-, Rohbau-, Stahlbau und Abdichtungsarbeiten
Besonderheiten	Abstützmaßnahmen zum Erhalt der Denkmalgeschützten Fassade, Unterfangungsarbeiten im Pilgerschrittverfahren am Anbau
Zeitraum	September 2015 - November 2016
Bauvolumen	900.000 €
Auftraggeber	Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen Niederlassung Nord, Goethestraße 46, 34119 Kassel
Wesentliche Massen	1.000 m ³ Erdarbeiten 145 m ² Berliner Verbau 50 to Stahlbau 120 m Niederdruckinjektion 300 m ² Bitumendickschicht 230 m ³ Ortbeton 320 m ² Mauerwerk, davon ~ 120 m ² Sichtmauerwerk